

Pressemitteilung

Vorstand der Sparkasse Koblenz

Matthias Nester

Vorsitzender des Vorstandes

Geschäftsbereiche:

- Vorstandsservice und Vertriebssteuerung
- Revision
- Gesamtbanksteuerung
- Kreditmanagement und Marktservice
- Tochtergesellschaften der Sparkasse

Jörg Perscheid

Mitglied des Vorstandes

Geschäftsbereiche:

- Firmenkunden und Private Banking
- Privatkunden
- Immobilien- und Versicherungsgeschäft
- Organisation, IT und Personalmanagement
- Immobilienmanagement
- Revision
- Tochtergesellschaften der Sparkasse
- Informationssicherheitsmanagement

Stellvertretende Vorstandsmitglieder

Karl-Heinz Weber

Bereichsleiter

- Firmenkunden und Private Banking

Guido Strüder

Bereichsleiter

- Gesamtbanksteuerung

Frank Roth

Bereichsleiter

- Immobilien- und Versicherungsgeschäft

Claudia Spanier-Dönges

Bereichsleiterin

- Organisation, IT und Personalmanagement

Christoph Stibbe

Bereichsleiter

- Vorstandsservice und Vertriebssteuerung

Wolfgang Nelius

Bereichsleiter

- Kreditmanagement und Marktservice

Sparkasse ist starker Partner in unserer Heimat

Stabiles Geschäftsergebnis kommt allen zugute

Koblenz, 14. April 2023

2022 in Schlagzeilen

- **Weiterhin stabiles Ergebnis**
- **Kreditvergabe auf hohem Niveau**
- **Auch in schwierigen Zeiten Partnerin der heimischen Unternehmen**
- **Sparkasse stellt sich im internationalen Geschäft neu auf**
- **Zwei unterschiedliche Halbjahre im privaten Kreditgeschäft**
- **Sparkasse ist erfolgreichste Immobilienmaklerin**
- **Neuer Fokus: Vermittlung von Gewerbeimmobilien**
- **Der Zins ist wieder da**
- **Deutlich mehr Girokonten**
- **Geldautomatensprengungen: Menschen vor Schaden bewahren**
- **Neue Geschäftsstellen, neue SB-Stellen und Umbau Haus am Wöllershof**
- **Kontaktloses Bezahlen versus Bargeld**
- **Online-Banking und Sparkassen-App sehr gefragt**
- **Sparkasse ist beliebt bei Azubis**
- **Ertragslage auf stabilem Niveau**
- **Unsere Bürgerdividende**
- **Nachhaltige Förderung von Natur und Umwelt**
- **Spendenplattform „Heimatlieben“ fest etabliert**
- **Ausblick 2023 – Sparkasse bleibt verlässlicher Partner**

Die Sparkasse Koblenz hat Bilanz für das Geschäftsjahr 2022 gezogen. Das Ergebnis: In einem anspruchsvollen Marktumfeld hat sich die Sparkasse im vergangenen Jahr erfolgreich behauptet und steht weiterhin auf einem stabilen Fundament. „Das Geschäftsmodell hat seine Krisenresilienz bewiesen. Dies ist ein positives Signal für Kunden und Mitarbeiter, aber auch für Vereine und Unternehmen. Grundlage für den Erfolg ist die starke wirtschaftliche und gesellschaftliche Verankerung in unserer Heimat. Die Sparkasse ist trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen gut für die künftigen Herausforderungen aufgestellt“, bilanzierten Sparkassenchef Matthias Nester und sein Vorstandskollege Jörg Perscheid.

Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg und die daraus entstandene Energiekrise, Inflation und steigende Preise, die anhaltenden Automaten Sprengungen in unserer Region und der Zinsanstieg stellten die Sparkasse Koblenz im vergangenen Jahr vor große Aufgaben. „Seit nun drei Jahren befinden wir uns in einer permanenten Abfolge von Krisen. Fast ist die Krisensituation das neue ‚Normal‘ geworden. Doch die Menschen in unserer Heimat können sich weiterhin auf ihre Sparkasse verlassen. Denn ein positives Geschäftsergebnis ist ein wichtiges Zeichen von Stabilität für die Sparkasse und somit auch für die Menschen und Unternehmen in unserer Region“, so Nester weiter.

Die Menschen erwarten zu Recht Stabilität von ihrem Finanzdienstleister. Dabei vertrauen die meisten Menschen in unserer Region der Sparkasse Koblenz, die es bereits seit 218 Jahren gibt. Sie ist fest eingebunden in die kommunale Trägerschaft und unterstützt maßgeblich lokale Wirtschaftskreisläufe.

Das Geschäftsmodell der Sparkasse Koblenz beruht auf einer tiefen regionalen Verankerung, einem gesellschaftlichen Auftrag und einer satzungsgemäßen Orientierung am Gemeinwohl. „Unsere Träger sind die Stadt Koblenz und der Landkreis Mayen-Koblenz. Wir gehören damit den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Geschäftsgebiet. Unser Handeln orientiert sich folglich nicht an Gewinnmaximierung, Renditevorgaben oder Interessen von Aktionären oder Mitgliedern, sondern an der Leistung für die Menschen und die Unternehmen in unserer Heimat“, unterstrich Nester.

Auch 2022 stand ganz unter dem Motto „Gemeinsam allem gewachsen“. Gemeinsam – mit Privat- und gewerblichen Kunden, mit Vereinen, mit Mitarbeitern – wurde sich den Aufgaben des herausfordernden Jahres gestellt: „Auch nach mehreren Krisenjahren haben wir gezeigt: Gemeinsam, in einem partnerschaftlichen Miteinander mit unseren Kunden, Dienstleistern und Trägern, sind wir allem gewachsen – mehr noch, gemeinsam blicken wir mit einem Gefühl der Stärke und des Vertrauens in die Zukunft“, so Nester.

Weiterhin stabiles Ergebnis

Die Sparkasse Koblenz steht weiterhin auf einem soliden Fundament. Die Durchschnittsbilanzsumme (DBS) legte 2022 auf 5,84 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,48 Milliarden Euro) zu. Ebenfalls mit einem Plus schlossen die Kundeneinlagen der Privatkunden (2,92 Milliarden Euro – Vorjahr: 2,87 Milliarden Euro) und das Kreditvolumen (4,33 Milliarden Euro – Vorjahr: 4,15 Milliarden Euro) ab.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag mit 52,3 Millionen Euro (Vorjahr: 46,5 Millionen Euro) über dem Vorjahreswert. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg geringfügig auf 670 (Vorjahr: 669), ebenso die der Auszubildenden auf 59 (Vorjahr: 54) an.

Kreditvergabe weiterhin auf hohem Niveau

Insgesamt verzeichnete die Sparkasse Koblenz mit 909 Millionen Euro Neuausleihungen wieder ein sehr gutes Kreditneugeschäft mit ihren Firmen- und Privatkunden. Der Kreditbestand stieg um 4,4 Prozent und betrug zum Jahresende 4,33 Milliarden Euro (Vorjahr 4,15 Milliarden Euro).

Auch in schwierigen Zeiten Partner der heimischen Unternehmen

Die Kunden konnten im vergangenen Krisenjahr auf die Sparkasse zählen. Auch viele Firmenkunden haben in den vergangenen Jahren oft schwere Zeiten durchmachen müssen. In welchem Umfang die Unterstützung durch die Sparkasse Koblenz stattgefunden hat, wird an den Neuausleihungen bei den Unternehmenskrediten mehr als deutlich: 2022 betragen diese 523 Millionen Euro.

Die enge Partnerschaft mit der Sparkasse gibt mittelständischen Unternehmen Sicherheit und Beständigkeit in allen Fragen der kreditwirtschaftlichen Versorgung. Das Leistungsangebot der Sparkasse für mittelständische Unternehmen geht jedoch weit über die Bereitstellung von Krediten hinaus.

So sind spezialisierte Private Banking-Berater gemeinsam mit den Firmenkundenbetreuern für private Themen der Firmenkunden da. Hierzu zählt das komplette Beratungsspektrum von der klassischen Geldanlage über Pensionsrückstellungen bis hin zur betrieblichen Altersvorsorge und Stiftungsfragen sowie das Generationenmanagement.

„Darüber hinaus ist die Sparkasse für die heimischen Unternehmen erste Ansprechpartnerin, insbesondere für die Altersvorsorge, das internationale Geschäft, die Produkte des Electronic Banking oder auch für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, national wie international.

Das Ziel ist dabei immer, passgenaue Lösungen für die Kunden zu finden. Ebenso ist die Sparkasse mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum die erste Adresse für Unternehmensgründer“, fasste Nester zusammen.

Sparkasse Koblenz stellt sich im internationalen Geschäft neu auf

Die Sparkasse hat ihre Expertise im Geschäftsbereich „Internationales Geschäft“ ausgeweitet. Seit 1. Januar 2023 ist sie Gesellschafterin der S-International Baden-Württemberg Nord GmbH & Co. KG (SIBWN).

Die SIBWN verantwortet das internationale Geschäft von 16 Sparkassen mit einer Bilanzsumme von 108 Milliarden Euro. Das Kompetenz-Center wurde 2016 von den Kreissparkassen Heilbronn und Ludwigsburg gegründet. 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fachkompetenz im Auslandsgeschäft sowie im Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement sind bei der SIBWN tätig.

„Mit diesem Schritt weiten wir unsere Leistungen im Bereich Auslandsgeschäft für unsere Gewerbe-, Firmen- und Unternehmenskunden aus“, erklärte Matthias Nester. „So wird die bereits gute und umfassende Betreuung durch uns vor Ort um das Know-how eines großen Spezialisten-Teams ergänzt. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren darüber hinaus von einer schlanken und professionellen Abwicklung.“

Zwei unterschiedliche Halbjahre im privaten Kreditgeschäft

Mit 380 Millionen Euro verzeichnete die Sparkasse ein sehr gutes Kreditneugeschäft mit ihren Privatkunden. Aufgrund hoher, auch außerplanmäßiger Tilgungsleistung bei auslaufender Zinsbindung hat das gute Neugeschäft zu einem Wachstum von 43 Millionen Euro geführt. So betrug der Kreditbestand dieser Kundengruppe Ende 2022 schließlich 1,53 Milliarden Euro.

Im Kreditgeschäft hat die Sparkasse zwei sehr unterschiedliche Halbjahre erlebt. Während das Geschäft im ersten Halbjahr boomte, waren im zweiten Halbjahr insbesondere im privaten Wohnungsbaukreditgeschäft starke Rückgänge zu verzeichnen.

„Die ersten Zahlen aus diesem Jahr zeigen uns, dass die Talsohle noch nicht durchschritten ist. Wir rechnen allerdings nicht damit, dass die derzeitige Bauflaute lange anhalten wird“, so Nester. Angesichts eines nach wie vor hohen Wohnungsbedarfs müssten dringend neue Wohnungen gebaut werden. Und zur Erreichung der Klimaziele seien in erheblichem Umfang energetische Sanierungen von Wohnungen notwendig. Schließlich sei der Wunsch nach den eigenen vier Wänden in Deutschland ungebrochen. Nester: „Es darf nicht sein, dass heute eine junge Familie mit zwei Normalverdienern praktisch keine Möglichkeit mehr sieht, sich Wohneigentum leisten zu können. Mit neuen Fördermaßnahmen muss hier energisch gegengesteuert werden. Über den notwendigen Klimaschutz bei Neubauten darf die Eigentumsförderung nicht vergessen werden.“

Sparkasse ist erfolgreichste Immobilienmaklerin

Die Sparkasse Koblenz hat in Bezug auf den Immobilienmarkt einen gelungenen Start ins Jahr 2022 erlebt, da sich die Immobilieninteressenten vermehrt für einen Kauf von Eigentum entschlossen hatten und somit viele Immobilien vermittelt werden konnten. „Ab circa Februar/März wirkten sich jedoch verschiedene Faktoren wie die Zinserhöhung sowie steigende Material- und Handwerkerkosten auf den Immobilienmarkt und auch die Ukraine Krise spürbar aus. Das Marktgeschehen gestaltete sich ab dem Sommer zunehmend herausfordernder. Denn durch die gestiegenen Preise wurden die Kosten, die ein Immobilienkauf mit sich bringt, wie Renovierungs- oder Sanierungsarbeiten, für den Käufer teilweise deutlich höher.

Diese Faktoren haben natürlich einen großen Einfluss auf die Kaufentscheidung“, so Nester. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist die Sparkasse weiterhin Marktführerin bei der Vermittlung von Immobilien in unserer Region.

Neuer Fokus: Vermittlung von Gewerbeimmobilien

Die Vermittlung von Gewerbeimmobilien bedarf fachlich ausgebildeter Ansprechpartner für den Kunden: „Wir investieren in das Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um auch in dem wichtigen Bereich der gewerblichen Immobilienvermittlung eine fachlich kompetente Beratung in Sparkassenqualität bieten zu können. Wir sind davon überzeugt, dass sich diese Investition in der Zukunft sowohl für uns als auch für die Region rechnen wird“, so Matthias Nester weiter.

Im wohnwirtschaftlichen Immobilienmarkt ist die Sparkasse Koblenz seit fast 50 Jahren am Immobilienmarkt tätig. „Auch in gewerblichen Immobilieninvestitionen wollen wir unseren Kunden und vor allem der Region einen deutlichen Mehrwert liefern“, erläuterte Nester. „Als Hausbank und Partner vieler Unternehmen in der Region rund um Koblenz ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns auch um einen der größten Vermögensgegenstände unserer gewerblichen Kunden kümmern.“

Der Zins ist wieder da

Nach der jahrelangen Nullzinspolitik ist es eine gute Nachricht, dass es bei den Zinsen eine Trendwende gab. Für die gesamte Kreditwirtschaft bedeuten steigende Zinsen letztlich wieder den Übergang in ein jahrzehntelang bewährtes und solides Geschäftsmodell. Das gilt auch für die Sparkasse Koblenz. Vor diesem Hintergrund hat die Sparkasse auch die Verwahrentgelte für Privatkunden abgeschafft.

„Es gehört zu den Kernaufgaben der Sparkassen, mit sich ändernden Marktbedingungen umzugehen und den Kundinnen und Kunden stets mit kreditwirtschaftlichen Dienstleistungen aller Art zur Seite zu stehen. Mit der Rückkehr des Zinses bieten sich für unsere Kundinnen und Kunden – aber auch für uns – wieder ganz neue Möglichkeiten. Darauf freuen wir uns“, erklärte Vorstand Jörg Perscheid.

Die Sparkasse hat im vergangenen Jahr bei den bilanzwirksamen Kundeneinlagen ein Plus von 2,0 Prozent auf 2,92 Milliarden Euro erzielt. Erstmals seit Jahren sind nennenswerte Zuwächse vor allem bei Sparkassenbriefen erreicht worden. „Mittelfristig ausgelegte Anlageprodukte profitieren bereits wieder von den steigenden Zinsen“, so Perscheid. Ein langfristiger Wertausgleich sei angesichts hoher Inflationsraten derzeit aber nur über einen strategisch gut geplanten Anlagemix möglich. Hier sollte insbesondere das Wertpapiersparen eine Rolle spielen. Die Wertpapierkultur hat in den vergangenen Jahren in Deutschland erhebliche Fortschritte gemacht. Perscheid: „Das Wertpapiergeschäft der Sparkassen zeigt deutlich, dass die Menschen sehr abgeklärt auf die Marktturbulenzen reagiert haben.“ Mit 78 Millionen Euro war der Nettoabsatz – also Käufe minus Verkäufe – im vergangenen Geschäftsjahr klar positiv. Dennoch gingen die Bestände aufgrund der negativen Entwicklungen an den Wertpapiermärkten zurück.

„Anlagen in Wertpapiere sind sinnvoll, damit größere Teile der Bevölkerung an gesamtwirtschaftlichen Wertzuwächsen teilhaben. Denn unsere Kundinnen und Kunden erwarten von uns, dass wir ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie sie sinnvoll Vermögenssicherung und Vermögensaufbau betreiben können. Das ist unsere Kernaufgabe seit über 218 Jahren“, erläuterte Perscheid weiter.

Deutlich mehr Girokonten

Die Sparkasse Koblenz konnte ihre Marktführerschaft im Jahr 2022 ausbauen: Durch einen Netto-Zuwachs von rund 2.600 Privatgirokonten führte das Institut mehr als 115.000 Girokonten.

Vor allem junge Kundinnen und Kunden konnten sich im vergangenen Jahr für das Gesamtpaket aus Digital- und Filialbank der Sparkassen begeistern. „Ein großer Teil aller Neueröffnungen entfällt auf Kundinnen und Kunden unter 30 Jahren“, sagte Perscheid. Dieser Zuspruch zeige, dass man mit den neuen Internet-Filialen und der aktualisierten Sparkassen-App das vollständige Angebot einer Internet-Bank bieten. Rund drei Viertel der Privatgirokonten werden inzwischen online geführt. Auch das Meinungsforschungsinstitut YouGov ermittelte in einer vor wenigen Wochen veröffentlichten, repräsentativen Zielgruppenanalyse, dass die Sparkassen bei jungen Menschen zwischen 18 und 24 Jahren der mit Abstand bevorzugte kreditwirtschaftliche Partner sind.

Geldautomatensprengungen: Menschen vor Schaden bewahren

492 Geldautomaten wurden 2022 bundesweit gesprengt. Das sind fast zehn pro Woche. Am stärksten betroffen sind die Sparkassen – sie haben ja auch das dichteste Netz. Auch Geldautomaten der Sparkasse Koblenz waren im vergangenen Jahr mehrmals Ziel von Automaten Sprengungen.

Die Angriffe werden schnell und brutal ausgeführt, gefährden Menschen im Umfeld – in angrenzenden Räumen, Läden, Wohnungen, Filialen – und richten große Sachschäden an.

Das oberste Schutzziel der Sparkasse Koblenz besteht darin, Menschen vor Schaden zu bewahren. Aus diesem Grund wurden im Dezember 2022 und zu Jahresbeginn 2023 kurzfristig Präventiv- und Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Entsprechend individueller standortbezogener Risikoanalysen wurden ausgewählte Geldautomaten vorübergehend geleert und außer Betrieb genommen. Auch bleiben die SB-Bereiche der Sparkassen-Geschäftsstellen im Zeitraum von 23 Uhr bis 5.30 Uhr bis auf Weiteres geschlossen.

Die Sparkasse Koblenz ist sich ihrer Verantwortung bewusst: Sie möchte auch in Zukunft eine sichere Bargeldversorgung und die Unversehrtheit unschuldiger Dritter gewährleisten. „Wir arbeiten eng mit der Polizei zusammen und wir kontrollieren regelmäßig unsere Geldautomatenstandorte dahingehend, ob die Sicherungsmaßnahmen zur Risikolage passen“, unterstreicht Perscheid.

Die Sparkasse investiert kontinuierlich und umfassend in technischen Schutz und sichert die Bargeld-Infrastruktur durch die Überprüfung der Risikolage an einzelnen Standorten. Die aktuell außer Betrieb genommenen Geldautomaten sollen so schnell wie möglich wieder den Kundinnen und Kunden für die Bargeldversorgung zur Verfügung gestellt werden. „In Einzelfällen kann unsere Risikoeinschätzung aber auch dazu führen, dass wir einen Geldautomaten an einem Standort abbauen müssen, weil wir nicht die Sicherheitsmaßnahmen umsetzen können, die wir an diesem Standort für erforderlich halten“, erläutert Jörg Perscheid abschließend.

Neue Geschäftsstellen, neue SB-Stellen und Umbau Haus am Wöllershof

Die Sparkasse Koblenz investiert weiter in ihr Geschäftsstellennetz. Die neue Filiale Kobern-Gondorf ist fertiggestellt und wurde im Sommer 2022 eröffnet. Der Standort hat sich zu einem Oberzentrum an der Untermosel entwickelt – das Team berät dort rund 4.500 Kunden. Die Sparkasse am Schenkendorfplatz wurde im vergangenen Jahr komplett saniert und erstrahlt im neuen Glanz. In Arenberg ist die Geschäftsstelle kurz vor der Fertigstellung. Die Eröffnung erfolgt am 25. April. Auch in Bendorf entsteht eine neue Filiale. Die Fertigstellung ist hier für das Frühjahr 2024 geplant. Am Hauptbahnhof sind zwei neue Geldautomaten installiert und in der Goldgrube ist ein neuer SB-Pavillon aufgestellt worden.

„Dort, wo Neubauten entstehen, legt die Sparkasse großen Wert auf eine gute Erreichbarkeit. Ein umfangreiches, qualitativ hochwertiges Angebot an Beratungs- und Serviceleistungen, neuste Technik sowie ausreichend Parkplätze gehören für uns zur Selbstverständlichkeit“, erklärte Vorstand Jörg Perscheid.

Das Sparkassen-Gebäude am Wöllershof wird ab 2023 kernsaniert und umgestaltet. Die Mitarbeiter zogen in ein Ausweichquartier in das Verwaltungszentrum Koblenz-Moselweiß. Geplant ist, das Haus im ersten Quartal 2026 fertigzustellen.

Mit 22 Geschäftsstellen, 32 SB-Stellen, einem Center für Immobilien- und Versicherungsleistungen, Experten im zentralen Bereich Firmen- und Gewerbekunden sowie Private Banking verfügt die Sparkasse in ihrem Geschäftsgebiet nach wie vor mit Abstand über das dichteste Beratungs- und Servicenetz aller Finanzinstitute.

Kontaktloses Bezahlen versus Bargeld

Das Thema der Digitalisierung hat in den vergangenen Jahren und vor allem durch die Pandemie einen enormen Schub bekommen.

Besonders deutlich erkennbar wird dies bei den Zahlungsgewohnheiten der Kunden: Immer häufiger wird die Karte oder das Smartphone genutzt. Die Mehrheit aller Transaktionen im vergangenen Jahr wurden kontaktlos durchgeführt. Die kontaktlosen Zahlungsmöglichkeiten per Karte mit NFC-Chip oder mit der Android-App „Mobiles Bezahlen“ und mit „Apple Pay“ auf Mobiltelefonen oder per Smartwatch stiegen damit weiter an.

„Trotzdem ist Bargeld für viele ein Stück Freiheit und hat somit auch in digitalen Zeiten eine Daseinsberechtigung: Es sichert auch weniger digitalaffinen Kundinnen und Kunden die finanzielle Teilhabe und spielt eine wichtige Rolle bei der Erziehung von Kindern. Deswegen werden die Sparkassen ihren Kundinnen und Kunden auch weiterhin alle Zahlarten zur Verfügung stellen“, so Perscheid abschließend. „Wir können und werden niemanden zwingen, auf Bargeld zu verzichten.“

Online-Banking und Sparkassen-App sehr gefragt

Kunden legen einen immer größer werdenden Wert auf schnelle und einfache Lösungen, die ihnen mittels digitaler Angebote zur Verfügung stehen.

Mehr als 70 Prozent aller Konten bei der Sparkasse Koblenz sind für das Online-Banking freigeschaltet. Auch damit ist die heimische Sparkasse eines der führenden Institute in Deutschland. Die meistbesuchte Filiale der Sparkasse Koblenz ist mit großem Abstand die Internet-Filiale: Sie wurde im vergangenen Jahr sieben Millionen Mal aufgerufen. Mehr als 48.000 Kunden der Sparkasse Koblenz nutzen die Sparkassen-App.

Sparkasse ist beliebt bei Azubis

729 Menschen arbeiten bei der Sparkasse Koblenz, unter ihnen 59 Auszubildende. Zum Ausbildungsbeginn am 1. August 2022 begrüßte die Sparkasse Koblenz 26 neue Auszubildende. 25 junge Menschen absolvieren eine Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann und eine Auszubildende macht eine Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen. Da das Aufgabenspektrum der Sparkasse Koblenz sehr vielfältig ist, bietet die Sparkasse zwei neue Ausbildungsberufe an: Immobilienkauffrau/-mann (erstmalig 2021) und Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen mit dem Schwerpunkt Versicherungen (ab 2022).

„Die Auszubildenden erwartet bei der Sparkasse Koblenz eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung mit unter anderem einer Mitarbeit in verschiedenen Projekten. Jeder erhält zudem ein iPad“, betonte Perscheid.

Ertragslage auf stabilem Niveau

Vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen ist die Sparkasse Koblenz mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. Der Zinsüberschuss liegt mit 87,8 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau (80,3 Millionen Euro).

Der ordentliche Ertrag stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 41,8 Millionen Euro (2021: 38,8 Millionen Euro).

Durch Tarifsteigerungen sowie Investitionen in das Filialnetz und in zusätzliche digitale Angebote ist der ordentliche Aufwand mit 77,3 Millionen Euro höher als im Vorjahr (72,6 Millionen Euro). Insgesamt beträgt die Kosten/Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) für das abgelaufene Geschäftsjahr gute 58,9 Prozent (Vorjahr: 60,4 Prozent).

Mit einem Betrag von 11,6 Millionen Euro zählt die Sparkasse Koblenz darüber hinaus zu den wichtigsten Steuerzahlern in ihrem Geschäftsgebiet. Per Saldo bleibt ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 52,3 (Vorjahr: 46,5) Millionen Euro oder 0,90 Prozent der Durchschnittsbilanzsumme (DBS). „Damit gehört die Sparkasse Koblenz zu den erfolgreichsten Instituten in Rheinland-Pfalz“, so Nester.

„Die Sparkasse Koblenz steht auch künftig auf einem soliden betriebswirtschaftlichen Fundament und wird weiterhin aus einer Position der Stärke heraus für die Menschen und Unternehmen der Region agieren“, betont Sparkassenchef Matthias Nester.

Unsere Bürgerdividende

Die Sparkasse Koblenz engagierte sich im Jahr 2022 mit rund 2,4 Millionen Euro für mehr als 1.000 gesellschaftliche Initiativen in Form von Spenden und Sponsoring sowie aus den Erträgen der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz. Ausgewählte geförderte Projekte werden über die Social-Media-Kanäle der Sparkasse Koblenz regelmäßig vorgestellt.

Insgesamt betrug die Bürgerdividende im vergangenen Jahr 91,3 Millionen Euro. „Bürgerdividende“ deshalb, weil von einer üblichen Dividende nur die Anteilseigner ihren Nutzen haben. Bei der Sparkasse Koblenz profitieren von diesen Mitteln aber alle Bürgerinnen und Bürger in Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz. Mit diesem breit angelegten Engagement fördert die Sparkasse Koblenz die Stabilisierung und Entwicklung des sozialen und gesellschaftlichen Umfelds in der Region.

Nachhaltige Förderung von Natur und Umwelt

Im Rahmen ihres vielfältigen Engagements unterstützt die Sparkasse Koblenz den Stadtwald Koblenz und die Stiftung für Natur und Umwelt im Landkreis Mayen-Koblenz bis 2025 mit insgesamt 200.000 Euro. Damit setzt die Sparkasse ein Zeichen für den Naturschutz in unserer Heimat.

„Mit den Menschen der Region für die Region. Das ist unser Zweck, unsere Zielsetzung. Solche Leuchtturmprojekte – wie die Aufforstung im Stadtwald oder der Aufbau von Storchenterrassen – unterstützen – tragen dazu bei, die Heimat zu stärken und die Menschen auf ihre Region stolz zu machen. Die Natur in unserer Heimat zu schützen, etwas für die Umwelt zu tun und etwas zum Klimawandel beizutragen, liegt uns am Herzen“, erklärte Nester.

Spendenplattform „Heimatlieben“ fest etabliert

Vor gut dreieinhalb Jahren hat die Sparkasse Koblenz die regionale Spendenplattform „Heimatlieben“ (heimatlieben.de) für gemeinnützige Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet bereitgestellt.

„Es freut uns zu sehen, wie sich die Spendenplattform ‚Heimatlieben‘ erfolgreich entwickelt und in unserer Heimat etabliert hat. Insgesamt sind mehr als 150 Projekte auf der Plattform registriert. Seit Bestehen der Plattform ist ein Betrag von mehr als 580.000 Euro in unsere Region gegangen. Das ist eine beeindruckende Summe. Es macht uns stolz, ein Teil dieser Plattform zu sein“, so der Vorstandsvorsitzende.

Ausblick 2023 – Sparkasse bleibt verlässlicher Partner

Das Jahr 2022 war von großen Herausforderungen für Konjunktur und Kapitalmärkte geprägt. Dabei hatten die Zinswende und die hohen Inflationsraten einen entscheidenden Einfluss. Zusätzlich haben hohe Energiepreise, unterbrochene Lieferketten, die andauernde Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine das Jahr 2022 zu einem außergewöhnlichen gemacht. Unter diesen Rahmenbedingungen, ergänzt um die anhaltende Notwendigkeit zur nachhaltigen Transformation, startete die Weltwirtschaft ins neue Jahr 2023.

„Die extremen Inflationsraten von 2022 werden sich zwar wieder deutlich beruhigen, doch sie werden – wie auch die Zinsen – in den kommenden Jahren höher sein als bisher gewohnt. Trotz der Rezession im Winterhalbjahr 2022/23 ist der Ausblick vorsichtig optimistisch. Die Folgen des Ukraine-Krieges und der daraus entstandenen Energiekrise werden die Wirtschaft, die Vereine und letztlich alle Menschen noch weiterhin stark fordern.

Unsere Heimat verfügt in nahezu allen Bereichen über eine starke Grundlage, um auch diese Krisen zu meistern. Dies gilt auch für die Sparkasse Koblenz. Mit unseren qualifizierten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unserer guten Positionierung im Markt, unserer soliden Eigenkapitalbasis und Ertragskraft werden wir die Herausforderungen meistern. Der Russland-Ukraine-Konflikt hat kurz- und mittelfristig wirtschaftspolitische Auswirkungen. Die Stabilität der Sparkasse Koblenz ist weiterhin gegeben: Die Kundeneinlagen fließen vornehmlich als Kredite in die heimische Wirtschaft, das eigene Anlageverhalten ist stets risikobewusst und die Kapitalanlagen entsprechend gestreut. Die Sparkasse Koblenz steht damit auf einem soliden Fundament. Das ist gut, denn die nächsten Jahre werden herausfordernd“, ist sich Matthias Nester sicher.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Jörg Karbach
Sparkasse Koblenz
Bahnhofstr. 11, 56068 Koblenz
Telefon 0261 393-1513 Fax: 0261 393-2800
E-Mail joerg.karbach@sparkasse-koblenz.de
Internet www.sparkasse-koblenz.de

Bildunterzeilen

BUZ Bild 1: Matthias Nester, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Koblenz.

BUZ Bild 2: Jörg Perscheid, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Koblenz.

BUZ Bild 3: Der Vorstand der Sparkasse Koblenz, von links: Matthias Nester und Jörg Perscheid.

BUZ Bild 4: Visualisierung der neuen Sparkasse Arenberg. Neueröffnung am 25. April 2023.

BUZ Bild 5: Die Sparkasse Koblenz begrüßte am 1. August 26 neue Auszubildende. Insgesamt befanden sich im vergangenen Jahr 59 junge Menschen in der Ausbildung.

BUZ Bild 6: Mit insgesamt 200.000 Euro unterstützt die Sparkasse Koblenz in den nächsten fünf Jahren den Stadtwald Koblenz und die Stiftung für Natur und Umwelt im Landkreis Mayen-Koblenz.

BUZ Bild 7: Das Hauptstellengebäude der Sparkasse in der Koblenzer Bahnhofstraße.

Kurzbericht zur Geschäftsentwicklung 2022

Sparkasse ist starker Partner in unserer Heimat

Stabiles Geschäftsergebnis kommt allen zugute

Koblenz, 14. April 2023

Die Sparkasse Koblenz hat Bilanz für das Geschäftsjahr 2022 gezogen. Das Ergebnis: In einem anspruchsvollen Marktumfeld hat sich die Sparkasse im vergangenen Jahr erfolgreich behauptet und steht weiterhin auf einem stabilen Fundament. Dies ist ein positives Signal für Kunden und Mitarbeiter, aber auch für Vereine und Unternehmen. Grundlage für den Erfolg ist die starke wirtschaftliche und gesellschaftliche Verankerung in unserer Heimat. Die Sparkasse ist trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen gut für die künftigen Herausforderungen aufgestellt.

Das positive Geschäftsergebnis ist ein wichtiges Zeichen von Stabilität für die Sparkasse und somit auch für die Menschen und Unternehmen in unserer Region. „Auch nach mehreren Krisenjahren haben wir gezeigt: Gemeinsam, in einem partnerschaftlichen Miteinander mit unseren Kunden, Dienstleistern und Trägern, sind wir allem gewachsen – mehr noch, gemeinsam blicken wir mit einem Gefühl der Stärke und des Vertrauens in die Zukunft“, betonte Matthias Nester, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Koblenz.

Weiterhin stabiles Ergebnis

Die Sparkasse Koblenz steht weiterhin auf einem soliden Fundament. Die Durchschnittsbilanzsumme (DBS) legte 2022 auf 5,84 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,48 Milliarden Euro) zu. Ebenfalls mit einem Plus schlossen die Kundeneinlagen der Privatkunden (2,92 Milliarden Euro – Vorjahr: 2,87 Milliarden Euro) und das Kreditvolumen (4,33 Milliarden Euro – Vorjahr: 4,15 Milliarden Euro) ab.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag mit 52,3 Millionen Euro (Vorjahr: 46,5 Millionen Euro) über dem Vorjahreswert. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg geringfügig auf 670 (Vorjahr: 669), ebenso die der Auszubildenden auf 59 (Vorjahr: 54) an.

Kreditvergabe weiterhin auf hohem Niveau

Insgesamt verzeichnete die Sparkasse Koblenz mit 909 Millionen Euro Neuausleihungen wieder ein sehr gutes Kreditneugeschäft mit ihren Firmen- und Privatkunden. Der Kreditbestand stieg um 4,4 Prozent und betrug zum Jahresende 4,33 Milliarden Euro (Vorjahr 4,15 Milliarden Euro).

Auch in schwierigen Zeiten Partner der heimischen Unternehmen

Die Firmenkunden konnten im vergangenen Krisenjahr auf die Sparkasse zählen. In welchem Umfang die Unterstützung durch die Sparkasse Koblenz stattgefunden hat, wird an den Neuausleihungen bei den Unternehmenskrediten mehr als deutlich: 2022 betrugen diese 523 Millionen Euro.

Sparkasse Koblenz stellt sich im internationalen Geschäft neu auf

Die Sparkasse hat ihre Expertise im Geschäftsbereich „Internationales Geschäft“ ausgeweitet. Seit 1. Januar 2023 ist sie Gesellschafterin der S-International Baden-Württemberg Nord GmbH & Co. KG (SIBWN).

„Mit diesem Schritt weiten wir unsere Leistungen im Bereich Auslandsgeschäft für unsere Gewerbe-, Firmen- und Unternehmenskunden aus“, erklärte Matthias Nester. „So wird die bereits gute und umfassende Betreuung durch uns vor Ort um das Know-how eines großen Spezialisten-Teams ergänzt. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren darüber hinaus von einer schlanken und professionellen Abwicklung.“

Zwei unterschiedliche Halbjahre im privaten Kreditgeschäft

Mit 380 Millionen Euro verzeichnete die Sparkasse ein sehr gutes Kreditneugeschäft mit ihren Privatkunden. Aufgrund hoher, auch außerplanmäßiger Tilgungsleistung bei auslaufender Zinsbindung hat das gute Neugeschäft zu einem Wachstum von 43 Millionen Euro geführt. So betrug der Kreditbestand dieser Kundengruppe Ende 2022 schließlich 1,53 Milliarden Euro.

Im Kreditgeschäft hat die Sparkasse zwei sehr unterschiedliche Halbjahre erlebt. Während das Geschäft im ersten Halbjahr boomte, waren im zweiten Halbjahr insbesondere im privaten Wohnungsbaukreditgeschäft starke Rückgänge zu verzeichnen.

Sparkasse ist erfolgreichste Immobilienmaklerin

Die Sparkasse Koblenz hat in Bezug auf den Immobilienmarkt einen gelungenen Start ins Jahr 2022 erlebt, da sich die Immobilieninteressenten vermehrt für einen Kauf von Eigentum entschlossen hatten und somit viele Immobilien vermittelt werden konnten. „Faktoren wie die Zinserhöhung sowie steigende Material- und Handwerkerkosten haben natürlich einen großen Einfluss auf die Kaufentscheidung“, so Nester. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist die Sparkasse weiterhin Marktführerin bei der Vermittlung von Immobilien in unserer Region.

Neuer Fokus: Vermittlung von Gewerbeimmobilien

Die Vermittlung von Gewerbeimmobilien bedarf fachlich ausgebildeter Ansprechpartner für den Kunden: „Wir investieren in das Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um auch in dem wichtigen Bereich der gewerblichen Immobilienvermittlung eine fachlich kompetente Beratung in Sparkassenqualität bieten zu können.“

Wir sind davon überzeugt, dass sich diese Investition in der Zukunft sowohl für uns als auch für die Region rechnen wird“, so Matthias Nester weiter.

Der Zins ist wieder da

Nach der jahrelangen Nullzinspolitik ist es eine gute Nachricht, dass es bei den Zinsen eine Trendwende gab. Für die gesamte Kreditwirtschaft bedeuten steigende Zinsen letztlich wieder den Übergang in ein jahrzehntelang bewährtes und solides Geschäftsmodell. Vor diesem Hintergrund hat die Sparkasse Koblenz auch die Verwahrentgelte für Privatkunden abgeschafft.

Die Sparkasse hat im vergangenen Jahr bei den bilanzwirksamen Kundeneinlagen ein Plus von 2,0 Prozent auf 2,92 Milliarden Euro erzielt. Erstmals seit Jahren sind nennenswerte Zuwächse vor allem bei Sparkassenbriefen erreicht worden. „Mittelfristig ausgelegte Anlageprodukte profitieren bereits wieder von den steigenden Zinsen“, so Vorstand Jörg Perscheid. Ein langfristiger Wertausgleich sei angesichts hoher Inflationsraten derzeit aber nur über einen strategisch gut geplanten Anlagemix möglich. Hier sollte insbesondere das Wertpapiersparen eine Rolle spielen. Mit 78 Millionen Euro war der Nettoabsatz – also Käufe minus Verkäufe – im vergangenen Geschäftsjahr klar positiv. Dennoch gingen die Bestände aufgrund der negativen Entwicklungen an den Wertpapiermärkten zurück.

Deutlich mehr Girokonten

Die Sparkasse Koblenz konnte ihre Marktführerschaft im Jahr 2022 ausbauen: Durch einen Netto-Zuwachs von rund 2.600 Privatgirokonten führte das Institut mehr als 115.000 Girokonten.

Geldautomatensprengungen: Menschen vor Schaden bewahren

492 Geldautomaten wurden 2022 bundesweit gesprengt. Auch Geldautomaten der Sparkasse Koblenz waren im vergangenen Jahr mehrmals Ziel von Automatensprengungen.

Das oberste Schutzziel der Sparkasse Koblenz besteht darin, Menschen vor Schaden zu bewahren. Aus diesem Grund wurden im Dezember 2022 und zu Jahresbeginn 2023 kurzfristig Präventiv- und Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Entsprechend individueller standortbezogener Risikoanalysen wurden ausgewählte Geldautomaten vorübergehend geleert und außer Betrieb genommen. Auch bleiben die SB-Bereiche der Sparkassen-Geschäftsstellen im Zeitraum von 23 Uhr bis 5.30 Uhr bis auf Weiteres geschlossen.

Die Sparkasse investiert kontinuierlich und umfassend in technischen Schutz und sichert die Bargeld-Infrastruktur durch die Überprüfung der Risikolage an einzelnen Standorten. Die aktuell außer Betrieb genommenen Geldautomaten sollen so schnell wie möglich wieder den Kundinnen und Kunden für die Bargeldversorgung zur Verfügung gestellt werden. „In Einzelfällen kann unsere Risikoeinschätzung aber auch dazu führen, dass wir einen Geldautomaten an einem Standort abbauen müssen, weil wir nicht die Sicherheitsmaßnahmen umsetzen können, die wir an diesem Standort für erforderlich halten“, erläutert Perscheid abschließend.

Neue Geschäftsstellen und neue SB-Stellen

Die Sparkasse Koblenz investiert weiter in ihr Geschäftsstellennetz. „Dort, wo Neubauten entstehen, legt die Sparkasse großen Wert auf eine gute Erreichbarkeit. Ein umfangreiches, qualitativ hochwertiges Angebot an Beratungs- und Serviceleistungen, neuste Technik sowie ausreichend Parkplätze gehören für uns zur Selbstverständlichkeit“, erklärte Vorstand Jörg Perscheid.

Mit 22 Geschäftsstellen, 32 SB-Stellen, einem Center für Immobilien- und Versicherungsleistungen, Experten im zentralen Bereich Firmen- und Gewerbekunden sowie Private Banking verfügt die Sparkasse in ihrem Geschäftsgebiet nach wie vor mit Abstand über das dichteste Beratungs- und Servicenetz aller Finanzinstitute.

Online-Banking und Sparkassen-App sehr gefragt

Kunden legen einen immer größer werdenden Wert auf schnelle und einfache Lösungen, die ihnen mittels digitaler Angebote zur Verfügung stehen. Mehr als 70 Prozent aller Konten bei der Sparkasse Koblenz sind für das Online-Banking freigeschaltet. Auch damit ist die heimische Sparkasse eines der führenden Institute in Deutschland. Die meistbesuchte Filiale der Sparkasse Koblenz ist mit großem Abstand die Internet-Filiale: Sie wurde im vergangenen Jahr sieben Millionen Mal aufgerufen. Mehr als 48.000 Kunden der Sparkasse Koblenz nutzen die Sparkassen-App.

Sparkasse ist beliebt bei Azubis

729 Menschen arbeiten bei der Sparkasse Koblenz, unter ihnen 59 Auszubildende. Zum Ausbildungsbeginn am 1. August 2022 begrüßte die Sparkasse Koblenz 26 neue Auszubildende. 25 junge Menschen absolvieren eine Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann und eine Auszubildende macht eine Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen.

Ertragslage auf stabilem Niveau

Vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen ist die Sparkasse Koblenz mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. Der Zinsüberschuss liegt mit 87,8 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau (80,3 Millionen Euro). Der ordentliche Ertrag stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 41,8 Millionen Euro (2021: 38,8 Millionen Euro).

Durch Tarifsteigerungen sowie Investitionen in das Filialnetz und in zusätzliche digitale Angebote ist der ordentliche Aufwand mit 77,3 Millionen Euro höher als im Vorjahr (72,6 Millionen Euro). Insgesamt beträgt die Kosten/Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) für das abgelaufene Geschäftsjahr gute 58,9 Prozent (Vorjahr: 60,4 Prozent).

Mit einem Betrag von 11,6 Millionen Euro zählt die Sparkasse Koblenz darüber hinaus zu den wichtigsten Steuerzahlern in ihrem Geschäftsgebiet. Per Saldo bleibt ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 52,3 (Vorjahr: 46,5) Millionen Euro oder 0,90 Prozent der Durchschnittsbilanzsumme (DBS). „Damit gehört die Sparkasse Koblenz zu den erfolgreichsten Instituten in Rheinland-Pfalz“, so Nester.

„Die Sparkasse Koblenz steht auch künftig auf einem soliden betriebswirtschaftlichen Fundament und wird weiterhin aus einer Position der Stärke heraus für die Menschen und Unternehmen der Region agieren“, betont Sparkassenchef Matthias Nester.

Unsere Bürgerdividende

Die Sparkasse Koblenz engagierte sich im Jahr 2022 mit rund 2,4 Millionen Euro für mehr als 1.000 gesellschaftliche Initiativen in Form von Spenden und Sponsoring sowie aus den Erträgen der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz.

Insgesamt betrug die Bürgerdividende im vergangenen Jahr 91,3 Millionen Euro. „Bürgerdividende“ deshalb, weil von einer üblichen Dividende nur die Anteilseigner ihren Nutzen haben. Bei der Sparkasse Koblenz profitieren von diesen Mitteln aber alle Bürgerinnen und Bürger in Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz. Mit diesem breit angelegten Engagement fördert die Sparkasse Koblenz die Stabilisierung und Entwicklung des sozialen und gesellschaftlichen Umfelds in der Region.

Ausblick 2023 – Sparkasse bleibt verlässlicher Partner

Mit Blick auf das Jahr 2022 erklärt Matthias Nester: „Die extremen Inflationsraten von 2022 werden sich zwar wieder deutlich beruhigen, doch sie werden – wie auch die Zinsen – in den kommenden Jahren höher sein als bisher gewohnt. Trotz der Rezession im Winterhalbjahr 2022/23 ist der Ausblick vorsichtig optimistisch.“

Mit ihren qualifizierten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ihrer guten Positionierung im Markt, ihrer soliden Eigenkapitalbasis und Ertragskraft blickt die Sparkasse Koblenz den Herausforderungen entgegen.

„Unsere Stabilität ist weiterhin gegeben: Die Kundeneinlagen fließen vornehmlich als Kredite in die heimische Wirtschaft, das eigene Anlageverhalten ist stets risikobewusst und die Kapitalanlagen entsprechend gestreut. Die Sparkasse Koblenz steht damit auf einem soliden Fundament. Das ist gut, denn die nächsten Jahre werden herausfordernd“, ist sich Matthias Nester sicher.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Jörg Karbach
Sparkasse Koblenz
Bahnhofstr. 11, 56068 Koblenz
Telefon 0261 393-1513 Fax: 0261 393-2800
E-Mail joerg.karbach@sparkasse-koblenz.de
Internet www.sparkasse-koblenz.de